



„Lernen und Raum entwickeln“

Ein Unterstützungsangebot für Schulen

Die Schulbaurichtlinien sehen vor, dass bei Neu-, Um- oder Ergänzungsbauten von Schulen vor Beginn der Planung ein **„Organisationskonzept mit pädagogischer Ausrichtung“** erstellt werden muss.

Das „Organisationskonzept mit pädagogischer Ausrichtung“ ist eine Art „Pflichtenheft“ für die Planenden und wird in den Planungsauftrag integriert.

„Lernen und Raum entwickeln“ ist ein Unterstützungsangebot des Bereichs Innovation und Beratung und richtet sich an Schulen, die bei der Erstellung des „Organisationskonzeptes mit pädagogischer Ausrichtung“ Beratung und Begleitung durch Expertinnen und Experten wünschen.

Schulen, die in nächster Zukunft keinen Neu-, Um- oder Ausbau zu erwarten haben, aber bestehende Lernräume mit kleinen Eingriffen neu gestalten bzw. einrichten möchten, können das Unterstützungsangebot ebenfalls nutzen.

Ziel des Unterstützungsangebotes ist es:

- ▶ Anforderungen, die das jeweilige Unterrichtskonzept an die neue oder zu renovierende Lernumgebung stellt, zu definieren;
- ▶ räumliche Rahmenbedingung im Sinne einer erweiterten Lernkultur nach Maßgabe der Rahmenrichtlinien des Landes zu schaffen;
- ▶ qualitativ hochwertige, leistungsfähige und zeitgemäße Lernräume zu gestalten.

Vorgehensweise

1. Schulen, die das Unterstützungsangebot nutzen möchten, melden sich am Bereich Innovation und Beratung – Unterrichtsentwicklung / Beratungsstelle für Schularchitektur (Katharina.Froner@schule.suedtirol.it; 0471 417235).
2. Es findet ein Auftragsklärungsgespräch statt. Ein Experte / eine Expertin auf dem Gebiet der Schulbauberatung wird empfohlen und ein Erstkontakt wird hergestellt.
3. Die Schule richtet nach der Auftragsklärung einen Antrag an die Beratungsstelle Schularchitektur, aus dem hervorgeht, welche Unterstützungsmaßnahmen vereinbart sind, in welcher Form und durch wen die Beratung und Begleitung erfolgt, wie viele Stunden dafür insgesamt benötigt und welche Kosten entstehen werden.
4. Sobald der Antrag durch die Beratungsstelle Schularchitektur genehmigt ist, kann beim Amt für Schulfinanzierung um die Sonderzuweisung angesucht werden. Nach erfolgter Zuweisung kann die Unterstützungsmaßnahme umgesetzt werden.





Finanzierung und Beauftragung

Die Kosten für die Begleitung durch Expertinnen und Experten auf dem Gebiet der Schulbauberatung werden vom Bereich Innovation und Beratung und der Schule gemeinsam übernommen:

- ▶ für die Hälfte der Kosten (bis zu einem Höchstbetrag von 2.000€) erhält die Schule eine Sonderzuweisung vom Amt für Schulfinanzierung,
- ▶ den Rest der Kosten bezahlt die Schule mit Mitteln aus dem eigenen Haushalt.

Für die Beauftragung der Expertinnen und Experten sorgt die Schule.

Informationen und Auskünfte

Katharina Froner

Bereich Innovation und Beratung – Unterrichtsentwicklung / Beratungsstelle für
Schularchitektur

✉ Katharina.Froner@schule.suedtirol.it

Tel.: 0471 417235